

1.000 EURO-PC

Für 1.000 Euro spielen Sie dank AMDs preiswertem, aber leistungsstarken Phenom II X6 1055T bereits mit sechs Rechenkernen. In Kombination mit der übertakteten Radeon HD 5850 laufen auch anspruchsvollste Titel mit sehr hohen Grafikdetails und Auflösungen flüssig. Von Florian Klein



MAINBOARD

Produkt Asus M4A88TD-V Evo 880G

ca. Preis 110 Euro

Infos Sockel AM3, USB 3.0, SATA 3

Bewertung

moderne Schnittstellen Crossfire

Alternative

Günstiger MSI 870-C45

Preis 70 Euro

Fazit

Das M4A88TD-V Evo basiert auf dem aktuellen AMD-880G-Chipsatz und unterstützt alle Sockel-AM3-CPUs. Wenn Sie möchten, können Sie in den zwei PCI-Express-Steckplätzen für Grafikkarten auch zwei Radeons im Crossfire-Modus unterbringen. Wir empfehlen Ihnen aber eine einzelne schnelle Grafikkarte, da die Grafikkartengespanne neben erhöhtem Stromverbrauch auch höhere Hitze- sowie Lärmentwicklung bedeuten. Die Schnittstellenausstattung des Asus-Mainboards ist brandaktuell: Neben USB 3.0 besitzt die Platine auch fünf interne sowie einen externen SATA3-Port (abwärtskompatibel zu SATA2). Die integrierte Radeon HD 4150 ist für Spieler uninteressant, kann bei Notfällen wie einer defekten Grafikkarte aber hilfreich sein.

Im 1.000-Euro-PC steckt dieses Jahr erstmals eine CPU mit sechs Kernen. Denn für günstige 170 Euro bekommen Sie beim Phenom II X6 1055T sechs vollwertige Rechenherzen, auch wenn davon selbst in brandaktuellen Titeln meist mindestens zwei brachliegen. In optimierten Multimedia-Programmen haben die zusätzlichen Kerne aber spürbare Vorteile. Passend zum modernen Sechskerner sorgt die übertaktete, aber trotzdem flüsterleise Radeon HD 5850 Black Edition von XFX für viel 3D-Leistung. In Kombination mit 4,0 Gigabyte RAM spielen Sie so auch die anspruchsvollsten DirectX-11-Titel in sehr hoher Qualität und HD-Auflösung. Eine schnelle SSD-Festplatte hatte im begrenzten Budget leider keinen Platz mehr, die 2,0 Terabyte große Seagate Barracuda wird Sie dafür aber nicht so schnell vor Platzprobleme stellen.

Untergebracht ist unser 1.000-Euro-PC im Klassiker Sonata 3 von Antec. Das formschöne und funktionale Gehäuse vereint für günstige 130 Euro nicht nur einen geregelten Gehäuselüfter, einen integrierten Staubfilter sowie eine schwingungsfreie Festplattenlagerung, sondern auch ein hochwertiges 500-Watt-Netzteil. FK

1.000-Euro-PC

Prozessor Sockel AM3 Phenom II X6 1055T	170 €
Prozessorkühler Scythe Mugen 2 Rev. B	35 €
Mainboard PCI Express Asus M4A88TD-V Evo	110 €
Arbeitsspeicher OCZ 4,0 GByte DDR3-1600 Kit	80 €
Grafikkarte XFX Radeon HD 5850 Black Edition	220 €
Soundkarte Creative X-Fi Titanium Bulk	60 €
Festplatte Seagate Barracuda 2,0 TByte	110 €
Blu-ray-DVD-Kombolaufwerk Samsung SH-B123L	70 €
Gehäuse Antec Sonata 3 inkl. 500 Watt	130 €
Netzteil im Gehäuse mitgeliefert	0 €

GESAMTPREIS 985 €



GRAFIKKARTE

Produkt XFX Radeon HD 5850 Black Edition

ca. Preis 220 Euro

Infos 1,0 GByte RAM, übertaktet

Bewertung

schneller als Standardmodell
flüsterleise gut ausgestattet

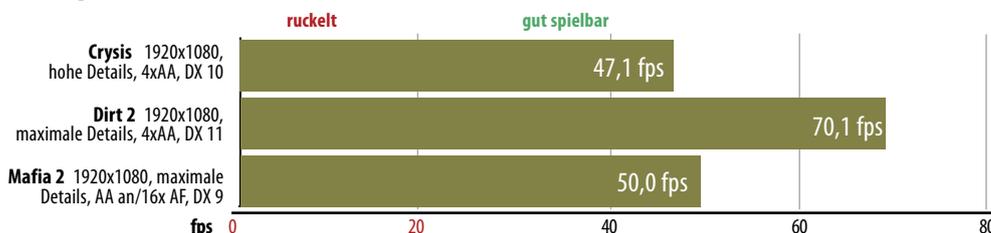
Alternative

Schneller Powercolor Radeon HD 5870 PCS+
Preis 320 Euro

Fazit

XFX übertaktet die Radeon HD 5850 Black Edition ab Werk und bietet darauf volle Garantie. Gegenüber AMDs Referenzdesign arbeitet der Chip mit 765 statt 725 MHz und der 1,0 GByte große GDDR5-Speicher mit 4.500 statt 4.000 MHz. In unseren Benchmarks wirkt sich das mit in etwa zehn Prozent mehr Spieleleistung gegenüber einem Standardmodell aus. Umso erstaunlicher ist es, dass der Lüfter der XFX-Platine den sowieso schon angenehm leisen HD-5850-Referenzkühler nochmal spürbar unterbieten kann und absolut flüsterleise arbeitet – trotz Übertaktung! Außerdem liegt die Vollversion von Assassin's Creed bei. Für einen Preis von 220 Euro bekommt die XFX HD 5850 Black Edition daher verdient den Platz in unserem 1.000-Euro-PC.

Spiele-Benchmarks





NETZTEIL

Produkt Antec Earth Watts 500
ca. Preis 0 Euro (bei Gehäuse mitgeliefert)
Infos 500 Watt, 80-Plus-Zertifikat

Bewertung

- ➔ gute Leistung ➔ sehr leise
- ➔ 8-Pol-Stecker ➔ energieeffizient

Fazit

Sehr leises und in Kombination mit dem Gehäuse sehr günstiges Netzteil mit allen nötigen Anschlüssen und viel Leistung.



ARBEITSSPEICHER

Produkt 4,0 GByte OCZ DDR3-1600
ca. Preis 80 Euro
Infos 2x 2,0 GByte DDR3-1600

Bewertung

- ➔ DDR3-1600 ➔ zwei Riegel ➔ schnell

Fazit

Mit 4,0 GByte RAM spielen Sie die nächsten Jahre alle Titel problemlos. Später zudem problemlos aufrüstbar.



BLU-RAY-DVD-KOMBO

Produkt Samsung SH-B123L
ca. Preis 70 Euro
Infos DVD-Brenner, Blu-ray lesen, SATA

Bewertung

- ➔ DVD±R 16x brennen ➔ DVD±R DL 8x brennen
- ➔ Blu-ray 12x lesen

Fazit

Samsungs SH-B123L liest und brennt DVDs aller Formate und liest auch Blu-ray-Scheiben, brennen kann er diese aber nicht.



GEHÄUSE

Produkt Antec Sonata 3
ca. Preis 130 Euro
Infos integriertes Netzteil, geregelte Lüfter

Bewertung

- ➔ 120-mm-Lüfter mit drei Stufen
- ➔ Staubfilter ➔ entkoppelte Festplatten

Fazit

Für 130 Euro ist das Antec Sonata 3 ein echter Geheimtipp. So ist bereits ein 120-Millimeter-Lüfter in der Rückwand vorinstalliert, der sich per Schalter in drei Stufen regeln lässt. Für unseren 1.000-Euro-PC reicht die langsamste und flüsterleise Einstellung aus. Ein weiterer Frontlüfter lässt sich optional einbauen, nötig ist dieser für unseren PC aber nicht. Damit das Innere nicht verstaubt, verbirgt sich in der Gehäusefront zudem ein herausnehmbarer und abwaschbarer Staubfilter. Die Festplatten lagern auf Gummipolstern und sind so vom Gehäuse entkoppelt, um Vibrationen zu vermeiden und die Laufgeräusche zu minimieren. In Kombination mit dem integrierten 500-Watt-Netzteil überzeugt das Sonata 3 als schicke und durchdachte Basis für unsere 1.000-Euro-Empfehlung.



PROZESSOR

Produkt AMD Phenom II X6 1055T
ca. Preis 170 Euro
Infos sechs Rechenkerne, 2,8 GHz, Socket AM3

Bewertung

- ➔ sechs Rechenkerne ➔ Turbo

Alternative

Günstiger Phenom II X4 955 (4x 3,2 GHz)
Preis 125 Euro

Fazit

Zwar bringen sechs Rechenkerne in Spielen bislang praktisch keinen Vorteil gegenüber einer Quad-Core-CPU, zukunftssicherer ist sechs statt vier aber in jedem Fall. Und da AMDs Phenom II X6 1055T gerade ein Mal 170 Euro kostet, empfehlen wir Ihnen trotz des bislang meist brach liegenden Potenzials in aktuellen Titeln den Sechskerner, weil er einfach den besten Kompromiss aus Preis und Leistung bietet. Außerdem hat der Phenom II X6 1055T auch einen Turbo-Modus. Wenn ein älterer Titel etwa nur zwei Kerne nutzt, werden die arbeitslosen Cores automatisch überbartet – das schafft zusätzliche Leistungsreserven.



SOUNDKARTE

Produkt Creative X-Fi Titanium Bulk
ca. Preis 60 Euro
Infos PCI Express 1x, EAX 5.0

Bewertung

- ➔ EAX 5.0 ➔ tolle Surround-Simulation
- ➔ PCI-Express-1x-Anschluss

Alternative

Günstiger Onboard-Sound 7.1
Preis 0 Euro

Fazit

Der bekannt gute Klang der X-Fi-Serie mit modernem PCI-Express-Anschluss. Als Bulk-Version ohne Zubehör besonders günstig.



KÜHLER

Produkt Scythe Mugen 2 Rev. B
ca. Preis 35 Euro
Infos Heatpipes, flüsterleise

Bewertung

- ➔ starke Kühlleistung ➔ flüsterleise
- ➔ alle Sockel ➔ sehr groß

Alternative

Günstiger mitgelieferter Boxed-Lüfter
Preis 0 Euro

Fazit

Mächtiger Kühler mit hoher Kühlleistung bei minimaler Geräuschentwicklung. Muss aufgrund der Größe und des Gewichts mit dem Mainboard verschraubt werden.



FESTPLATTE

Produkt Seagate Barracuda 2,0 TByte
ca. Preis 110 Euro
Infos 2,0 TByte Speicher, 5.900 U/Min, 32 MByte Cache

Bewertung

- ➔ 2,0 Terabyte Speicherkapazität
- ➔ 32 MByte Cache ➔ leise

Fazit

Leise und mit 2,0 Terabyte sehr große SATA2-Festplatte zum günstigen Preis. SATA3-Modelle sind derzeit noch sehr teuer.